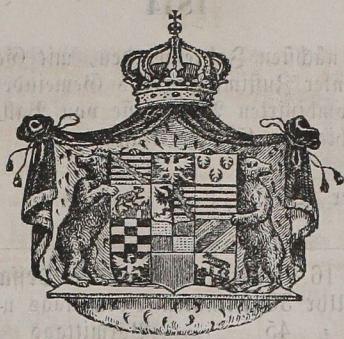


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1 1/2 Thlr.  
Vierteljährlich . . . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sar.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 196.

Deffau, Freitag, den 16. December

1864.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Unsere Verordnung vom 4. November c., Betreffs der Verhütung des Umherlaufens der Hunde in den Dörfern Rosslau, Meinsdorf, Mühlstedt, Rodleben und Tornau, wird hiermit von heute ab außer Anwendung gesetzt.

Köthen, 12. December 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.

W. Vogel.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.** — Nach Einführung der Ministerial-Verordnung d. d. Deffau, den 1. October 1863, für den hiesigen Handelsgerichts-Bezirk wird nach Inhalt des §. 16. derselben zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

- 1) Zu allen handelsrichterlichen Bekanntmachungen wird der Anhaltische Staats-Anzeiger benutzt, bezüglich dessen die Bestimmung des vorgedachten §. 16. ein- für alle Mal die Stelle der in Art. 14. des Handelsgesetzbuches vorgeschriebenen Bekanntmachungen vertritt, so daß es rücksichtlich des Staats-Anzeigers nicht einer weitem handelsrichterlichen Bekanntmachung und deren jährlicher Wiederholung bedarf.
- 2) Zu den Bekanntmachungen rücksichtlich der Commandit-Gesellschaften auf Actien und der Actien-Gesellschaften sind nach Vereinbarung der fünf Anhaltischen Handelsrichter für das Jahr 1865 ausgewählt:
  - a. die Berliner Börsenzeitung in Berlin,
  - b. die Leipziger Zeitung in Leipzig.

Bernburg, 10. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Breymann.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.** — In Gemäßheit des §. 29. der Verordnung vom 1. October 1863 (Gesetz-Sammlung Nr. 628.) wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in Art. 13. des Deutschen Handelsgesetzbuches vorgeschriebenen Bekanntmachungen wegen der Commandit-Gesellschaften auf Actien und der Actien-Gesellschaften für das Jahr 1865, außer im Anhaltischen Staats-Anzeiger und in der Köthenschen Zeitung, in der Berliner Börsenzeitung und der Leipziger Zeitung erfolgen werden.

Köthen, 12. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

**Bekanntmachung.** — Im nächsten Jahre werden, mit Genehmigung Herzoglicher Anhaltischer Regierung zu Dessau und unter Zustimmung des Gemeinderathes an **Communalsteuern**  
 a. vier **Simpla** zur combinirten Armenkasse von Ballenstedt-Opferode und  
 b. ein **Simplum** zur hiesigen Cämmereikasse  
 erhoben werden.

Ballenstedt, 10. December 1864.

Der Magistrat.  
 Ebeling i. B.

**Bekanntmachung.** — Vom 16. d. Mts. ab wird die **Dessau-Wörlitzer Personen-Post**  
 aus Wörlitz um 6 Uhr 30 Minuten Vormittags und  
 aus Dessau = 11 = 45 = Vormittags  
 abgesendet werden.

Magdeburg, 13. December 1864.

Königliche Ober-Post-Direction.

### Öffentliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns **Heinrich Krähe** von hier am 25. November d. J. den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger  
 den 21. März 1865

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Krähe'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Lüdke, Joachimi** und **D. Behr** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Mohs**, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 28. März 1865

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung

gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Köthen, 3. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
 (L. S.) Isensee.

### Bekanntmachung.

Die **Verdingung der Anfuhr** des zur Instandhaltung der Landstraßen erforderlichen **Kieses** an den Mindestfordernden soll in folgender Weise geschehen:

- I. **Montag, den 19. December c.**, Vormittags 10 Uhr im Gasthose zu **Schöllitz** für die Wegestrecken im **Foniger, Pötniger** und **Vockeroder** Wegedistrikt;
- II. **Montag, den 19. December c.**, Nachmittags 2 Uhr im Gasthose zum **goldenen Hirsch** zu **Dranienbaum** für die Wegestrecken im **Dranienbäumer, Wörlitzer** und **Rehsener** Wegedistrikt.

Die Bedingungen werden in dem Termine selbst bekannt gemacht.

Dessau, 14. December 1864.

Herzogliche Bauverwaltung.  
 H. Heine.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 18. Dec., Vorm.: Hr. Diac. **Jahn**.  
 Um 11 Uhr **Militair-Gottesdienst**: Hr. Archidiac. **Popitz**.  
 Nachm.: Hr. Cand. **Albrecht**.

#### St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 17. Dec., Nachm. 2½ Uhr **Beichte**.  
 Sonntag, den 18. Dec., Vorm.: Hr. Pf. **Buhrucker**.  
 Nachm.: Hr. Pf. **Schubring**.

#### St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 17. Dec., Nachm. 2 Uhr **Beichte**: Hr. **Past. West**.  
 Sonntag, den 18. Dec., Vorm.: Hr. **Past. West**.  
 Nachm.: Hr. Diac. **Mehel**.  
 Mittwoch, den 21. Dec., früh 8 Uhr: Hr. Diac. **Mehel**.  
 (Vom 18. bis 31. Dec. Amtswochen des Diaconus.)

#### Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 18. Dec., Vorm. 9 Uhr **Am** und **Predigt**;  
 Nachm. 3 Uhr **vierte Adventsandacht**.

**Geborene, Getraete und Gestorbene.**

- Geboren:**  
4 Söhne, 2 Töchter.
- Getrauet:**
11. Dec. Der Handarbeiter Lebr. Föhne mit Louise Reinhardt.
15. " Der Musikus G. Pflug mit Wilhelmine Wagner aus Dellnau.
- Gestorben:**
9. Dec. Des Tuchmachers G. Beleth Sohn, Friedrich, 3 M. 1 L.  
Des Cigarrenmachers G. Kirchbach Tochter, Anna, 9 M. 1 W. 5 L.
10. " Des Delschlägers Wilhelm Richter Sohn, Otto, 10 M. 1 W. 5 L.

11. Dec. Des Delschlägers Oskert Ehefrau, Louise, 52 J.
12. " Der Friederike Bitter Tochter, Minna, 3 M. 3 W. 1 L.  
Des verst. Waagemeisters Friedrich Sturm Wittwe, Henriette, 49 J. 1 W.  
Der pens. Cantor August Deutschbein aus Kleutsch, 74 J. 9 M. 8 L.  
Des Handarbeiters Wilhelm Rone Tochter, Louise, 5 J. 6 M. 2 W. 1 L.
13. " Des Schuhmachermeisters A. Föhse Ehefrau, Leopoldine, 55 J. 1 M. 1 W. 5 L.  
Des Modeltschlers Robert Jannasch Sohn, Robert, 6 J. 9 M. 2 W. 4 L.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.****Hausverkauf.**

Mein in der Langen Gasse unter Nr. 22. hierselbst belegenes **Wohnhaus** mit drei wohnbaren Stuben nebst einem kleinen Garten, direct am Hause, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen und können Kauflustige täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Jesnitz, 15. December 1864.

Wittve Friederike Stephan.

**Hausverkauf oder Verpachtung.**

Ein in Dranienbaum gelegenes **Haus** nebst Garten, einem Morgen Acker und einer Separationsparcelle soll veränderungshalber schleunigst verkauft oder auch auf mehrere Jahre verpachtet werden. Darauf Reflectirende wollen sich an das unterzeichnete Commissions-Geschäft wenden, woselbst die nähere Auskunft ertheilt wird.

Moritz Cohn.

**Gasthofs-Verkauf.**

Ein **Gasthof** ersten Ranges mit 10 Zimmern, neuen und massiven Gebäuden und guter Nahung in einer großen Kreisstadt, dicht an einer Eisenbahn, so wie mit 10 Morgen gutem Lande und genügenden Wiesen soll wegen eingetretener Familienverhältnisse schleunigst verkauft werden. Billiger Preis 9000 Thlr., Anzahlung 3000 Thlr.; der Rest der Kaufsumme kann sehr lange auf dem Grundstücke stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt

der Gastwirth Hoffmann in Dommisch.

**Windmühlen-Verkauf.**

Eine **Windmühle** in sehr guter Mahl- und Windlage, bestehend aus 3 Gängen (1 ameri-

kanischen, 1 deutschen, 1 Spitzgange) und 2 Hirsfestampfen, nebst 8 Morgen gutem Felde und guten, neuen, massiven Gebäuden soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft und übergeben werden. Fester Kaufpreis 4,200 Thlr., Anzahlung 1000 Thlr.; der Rest kann fest auf der Mühle stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt

der Gastwirth Hoffmann  
in Dommisch.

**Vermiethungen.**

Leopoldstraße Nr. 7. ist am 1. April die Oberetage zu vermieten.

Die geräumige, elegant eingerichtete Mittel- etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und zum 1. April f. J. zu beziehen.

Lange Gasse Nr. 13. ist zum 1. April eine kleine Wohnung zu vermieten.



In der Cavalierstraße Nr. 25. ist die Hälfte der Oberetage zu vermieten.

Im Gasthause zum Posthorn, Stiftsstraße, sind 2 Wagenremisen, 2 Pferdeställe mit 2 und 3 Ständen nebst dazu gehörigen Strohböden und Räumlichkeiten für den Kutscher zu vermieten und Oftern f. J. zu beziehen.

**Verkaufs-Anzeigen.**

Wiegen-, Roll- und Stedenpferde empfiehlt  
L. Spieler, Salzgasse Nr. 2.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta, weltberühmt und allgemein beliebt, ist in stets frischester Qualität vorräthig zu 3 und 4 Sgr. bei  
Carl Risch jun.

Feine französische  
 **Silzhüte für Herren** 

in neuester Façon zu 2, 2½, 3 und 3½ Thlr.,  
 so wie

**graue Turner-Hüte in Filz**

zu 1 Thlr. 25 Sgr. und 2 Thlr.

empfehlen die Pug- und Modewaaren-Handlung

von **Henriette Roemer,**

Mittelstraße Nr. 2.

**Otto Heinicke, Coiffeur,**

Steinstraße Nr. 2., neben dem goldenen Beutel,

empfehlen zum bevorstehenden Feste fein elegant fortirtes

**Glacé-Handschuh-Lager:**

echt französische, ziegenlederne Stepper, das Paar 1 Thlr.,

Qualität II., = = 22½ Sgr.;

Wiener, lammlederne Handschuh, das Paar 16 Sgr.,

Qualität II., = = 12½ und 10 Sgr.,

in allen Farben, ein- und zweiknöpfig, tambourirt und glatt genähet;

feine weiße, so wie Ballhandschuh von 8¾ Sgr. an;

Wasschleder-Handschuh, couleurt und weiß in schöner, kräftiger Waare;

Jagd-Handschuh mit und ohne Pelz.

Ferner empfiehlt derselbe fein

**Winter-Handschuh-Lager,**

reich fortirt in Buckskin, Seide und Zwirn;

Ueberzieh-Handschuh in Wolle und Seide;

Miton in den feinsten Mustern.

**Otto Heinicke, Coiffeur,**

Steinstraße Nr. 2.

**Den Verkauf der Weihnachts-Conditoreiwaaren**

beehrt sich hiermit der

**Hofconditor J. Ebecke sen.**

ergebenst anzuzeigen und empfiehlt derselbe folgende Artikel: Marzipan in verschiedenen Formen und Figuren, Königsberger Marzipan in verschiedenen Formen, als: Herzen, Sterne, Rosetten zc., zu verschiedenen Preisen; verschiedene Sorten Chocolate in Tafeln und neuen Dessins, Chocolate mystère, Pastillages extra; verschiedenartige Bonbons in ff. Pariser Enveloppes, brillante Knallbonbons, Macaronen, Macaronenfränze in verschiedenem Geschmack; eine große Auswahl Christbaumsachen zu den billigsten Preisen; Honig- und Zuderluchen, wie dergl. Rüsse, feine und gewöhnliche, zu billigen Preisen; vorzüglich schmackhafte Baseler Lebkuchen und alle sonstigen Conditoreiwaaren.

Die  
 ist in dem  
 bietet zu


Ph

werden

verkauft

Wei

empfehlen  
 wärtigen  
 Kinder-S  
 unter Zus  
 fälligen ja

 hält Unter  
 optischen  
 empfohlen  
 Mikrosko  
 Gold- und  
 Gläsern,  
 stärken, sin  
 zu haben.

Fortge  
 welche dur  
 über N. F  
 straße Nr.  
 bereiteten  
 erztelt wor

Seit lan  
 schiedensten  
 stand einig  
 derselbe we  
 dem fortwä  
 brechen sich  
 selte. Sie  
 mich entsch  
 cur durchzu  
 denn mein

## Die Weihnachts-Ausstellung des Gewerbe-Vereins

ist in dem bereits bekannten Locale täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet und bietet zu Einkäufen für das Fest eine eben so umfassende, wie bequeme Gelegenheit.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

### Photographie-Album, Photographie-Rahmen, Stereoskop-Apparate und Stereoskop-Bilder

werden wegen beabsichtigter Aufgabe dieser Artikel zu

**sehr herabgesetzten Preisen**

verkauft bei

**Baumgarten u. Comp. in Dessau.**

### Die Weihnachts-Ausstellung

von

Friedrich Kast,

Hospitalstraße Nr. 15.,

empfehlen einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ihr reichhaltiges Lager von Kinder-Spielwaaren und Puppen, und bittet unter Zusicherung billigster Preisstellung um gefälligen zahlreichen Besuch.

Achtungsvoll

Friedrich Kast.

Im Gasthose zum goldenen Beutel hält Unterzeichneter seine rühmlichst anerkannten optischen Instrumente der gütigen Beachtung empfohlen. Operngucker in eleganter Façon, Mikroskope, Loupen, Lorgnetten, Brillen in Gold- und Silberfassungen mit hohl geschliffenen Gläsern, welche jedes schwache Auge conservirend stärken, sind bis Montag Abend, den 19. d. Mts., zu haben.

Opticus Wertheimer  
aus Würzburg.

### Fortgesetzte Beweise und Resultate,

welche durch den Gebrauch des von dem Apotheker R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstraße Nr. 19., erfundenen und nur allein echt bereiteten R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur erzielt worden sind:

Der Wahrheit die Ehre!

Seit längerer Zeit leidend, hatte ich die verschiedensten Mittel angewandt, um meinen Zustand einigermaßen erträglich zu machen, allein derselbe verschlimmerte sich dergestalt, daß zu dem fortwährenden Uebelsein und zeitweisen Erbrechen sich eine gänzliche Appetitlosigkeit gesellte. Hierdurch wurde ich so erschöpft, daß ich mich entschloß, die mir angerathene Bandwurmcure durchzumachen; auch dies war ohne Erfolg, denn mein Zustand blieb derselbe.

Zufällig sprach ich mit Herrn Bernbeck, Inhaber der hiesigen Niederlage des Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs, der mir denselben anrieth, worauf ich 6 Flaschen von demselben entnahm. Ich verspürte jedoch nach Verbrauch der 6 Flaschen Liqueur wenig Besserung, so daß ich fast muthlos wurde. Allein auf Zureden entnahm ich abermals 6 Flaschen des qu. Liqueurs, die denn auch den guten Erfolg merken ließen.

Nach nunmehr halbjährigem ununterbrochenen Gebrauche dieses Liqueurs bin ich von meinen Leiden befreit, ich fühle mich so wohl, wie ich es noch nie war, und nur im Interesse der Leidenheit Menschheit veröffentliche ich dies der Wahrheit gemäß, so wie ich auch gern bereit bin, einem Jeden dasselbe mündlich zu sagen.

Landsberg a. W., 5. August 1864.

Willnowsky, Ziegel- und Schieferdeckermeister.

Nur allein echt zu beziehen durch die

Niederlagen in den Anhaltischen Landen:

In Ballenstedt bei Th. Berger, in Bernburg bei Louis Eggert, in Köthen bei Gustav Buchheim, in Coswig bei L. Dehrmann, in Dessau bei Alb. Arendt, in Gernrode bei F. W. Breuer, in Gröbzig bei Alb. Büschel, in Groß-Mühlungen bei F. J. Bertram, in Güsten bei Th. Frickeleben, in Harzgerode bei A. Stieler, in Heeklingen bei M. D. Schuhmann, in Hoym bei Louis Stolze, in Jeshütz bei C. F. Witte, in Nienburg bei W. Rudolph, in Dranienbaum bei A. E. Sommerlatte, in Plöskau bei Franz Dammit, in Radeqaft bei Fr. Klenla, in Raguhn bei F. G. Zeitz, in Reppichau bei Carl Busch, in Rosslau bei Haschte & Comp., in Sandersleben bei Fr. Sander, in Wörlitz bei Ferd. Görsch, in Zerbst bei Pohl & Pelargus.

**Thatsächliche Beweise über die Vorzüglichkeit des G. A. W. Mayer'schen  
weißen Brust-Syrups,**

stets echt und frisch zu haben bei

J. Schindewolf in Dessau,  
C. F. Witte in Jexnitz und  
G. Thermann in Coswig.

Von dem in der Klagenfurter Zeitung angekündigten **weißen Brust-Syrup** aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer** in Breslau kann und werde ich jederzeit das beste Zeugnis geben, da ich durch den Gebrauch desselben nicht nur Linderung, sondern vollkommene Genesung erhielt.

Allen, die mit jeder Art Brust- und Lungenleiden behaftet sind, kann ich dieses ausgezeichnete Präparat aufs Beste anempfehlen.

Wolfsberg, in Kärnten, 14. Januar 1864. **Johann Sies, Kunstmaler.**

Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Laibach (Mähren), 27. Januar 1864.

Ersuche Sie hiermit, mir abermals 70 Stück  $\frac{1}{4}$  und 30 Stück  $\frac{1}{2}$  Flaschen Ihres **weißen Brust-Syrups** zu senden, nachdem der Vorrath schon gering ist und die Nachfragen sich täglich steigern . . . . .  
Mit Achtung und Ergebenheit

**C. F. Grill.**

Mit Königl. Kai-  
Ministerial-Appro-  
bation.

Per Paquet 4 Sgr.  
oder 14 Kr.



**Stollwerck'sche Brust Bonbons.**

aus der Fabrik von **Franz Stollwerck**, Königl. Hoflieferant in Köln a. Rh., von medicinischen Autoritäten geprüft, auf mehreren Ausstellungen mit Medaillen gekrönt und als ein bewährtes Hausmittel gegen Reiz- und Krampfhusten zc. allgemein anerkannt. — Dépôt in Dessau bei **J. Schindewolf**, so wie in Röhren bei **J. G. Zeising**, in Aken bei **W. Reiche**.

Vor Fälschungen  
wird gewarnt.

**Orientalisches Enthaarungsmittel**

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, **Herren Rothe & Comp.** in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei

**Otto Heinicke, Coiffeur.**

**Chinesisches Haarfärbungsmittel,**

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei

**Otto Heinicke, Coiffeur.**

Dr. Franz Sauter's (für Hals-, Brust- u. isländische Lungenleidende zc.,

**Moos-Pasten** in Schächtelchen à 7 Sgr., empfiehlt

**J. Schindewolf.**

**Tannen**

zu Christbäumen in jeder beliebigen Größe empfohlen

**L. Voas**

vor dem Askaniischen Thore.

An den Wochenmarktstagen vor dem goldenen Schiff.

**Weihnachtsbäume,**

das Stück von 1 Sgr. an, sind von morgen an zu haben bei

**Schweitzer,**  
Leipziger Straße Nr. 26.

Kaif  
Weizen  
trocken  
empfehle

Besten  
empfehle

Prima  
unverfälscht

Beste  
empfehle

Sie  
aus der  
heim emp

Rettig  
teste Mittel  
von Job.  
der die all

Große,  
Pfd. 3 S  
mische La  
13 Pfd. f

Zum b  
empfehle  
stehen, da  
Nofinen  
4 1/2 Sgr.,  
Sgr., bei  
Citronat,  
in frischer  
Mokka-  
stets frisch

Stearin-  
gen Preisen  
frische A

Von S  
Getreide-S  
Große St

Eine gute  
Wo? sagt d  
Ein Glas  
laufen



**Stollenmehle:**

Kaiser-Auszug, die Meze 8 Sgr.,  
Weizenmehl O., die Meze 5 Sgr. 4 Pf.,  
trocken und aus bestem alten Weizen gemahlen,  
empfiehlt **Albert Hönike.**

Besten Genueser Citronat, das Pfd. 14 Sgr.,  
empfiehlt **Albert Hönike.**

Prima Münchener Schmelzbutter, rein und  
unverfälscht, empfiehlt **Albert Hönike.**

Beste Wallnüsse und Lampertsnüsse emp-  
fiehlt **Albert Hönike.**

**Fichtennadel-Cigarren**

aus der Fabrik von L. Morgenthau in Mann-  
heim empfing und empfiehlt

**J. B. Hooijer.**

Rettigbonbons und Rettigsaft, das bewähr-  
teste Mittel gegen Husten etc., aus der Fabrik  
von Joh. Phil. Wagner in Mainz empfing wie-  
der die alleinige Niederlage bei

**H. C. Schoch.**

Große, neue türkische Sultan-Pflaumen, das  
Pfd. 3 Sgr., 11 Pfd. für 1 Thlr., große böhmische  
Tafel-Pflaumen, das Pfd. 2½ Sgr.,  
13 Pfd. für 1 Thlr., empfiehlt

**C. K. Voigt.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste  
empfehle ich ff. Raffinade in Broden und ge-  
stoßen, das Pfd. 5½ und 5 Sgr., neue Clemen-  
tinen und Korinthen, das Pfd. zu 5 und  
4½ Sgr., frische sächsische Butter, das Pfd. 10  
Sgr., bei 5 Pfd. 9½ Sgr., so wie Mandeln,  
Citronat, Citronen und sämtliche Gewürze  
in frischer und kräftiger Waare, ferner feinsten  
Mokka-Kaffee, zu 15 und 14 Sgr. das Pfd.,  
stets frisch gebrannt. **C. K. Voigt.**

Stearin- und Paraffinkerzen zu sehr billi-  
gen Preisen bei **C. K. Voigt.**

Frische Auster empfing

**Chr. Melchert.**

Von Sonnabend an frische Dresdener  
Getreide-Ofen bei **Chr. Melchert.**

Große Kieler Fettbücklinge bei

**Chr. Melchert.**

Eine gute Zwillingbüchse ist zu verkaufen.  
Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein Clavier für Anfänger ist billig zu ver-  
kaufen **Hospitalstraße Nr. 18.,**  
2 Treppen hoch.

**Ein Clavier**

für Anfänger steht schnelligt und billig zum  
Verkauf. Wo? sagt die

**Expedition d. Bl.**

Veränderungshalber ist eine noch ganz gute  
Treppe mit 14 Stufen nebst Zubehör billig zu  
verkaufen **Leipziger Straße Nr. 57.**

**Holzverkauf.**

Ich verkaufe franco Dessau:  
trockenes kiefernes Stammholz à 3½ Thlr.  
die Klafter,  
halb trockenem kiefernes Knippelholz à 4½  
Thlr. die Klafter,  
und nimmt Bestellungen hierauf die Frau Wittwe  
Böhme, Leipziger Straße, entgegen.  
**Friedrich Haghe.**

**Frischer Kalk**

ist Sonnabend, den 17. d. Mts., auf mei-  
ner Ziegelei zu haben. **C. Huth.**

**Versteigerung.**

Sonnabend, den 17. d. Mts., Mittags  
12 Uhr sollen im Gasthose zum weißen  
Schwan in Dessau 3 Pferde, 1 leichter,  
einspänniger Leiterwagen und 1 Sielengeschirr  
gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

**Weihnachts-Ausstellung.**

Einem geehrten Publikum zeige ich die Eröff-  
nung meiner Weihnachts-Ausstellung ergebenst  
an und bitte um fleißigen Besuch derselben.

**C. Menge in Coswig.**

Das Neueste in

**Neujahrs-Karten**

pro 1865 ist angekommen und empfehle ich die-  
selben zur gefälligen Abnahme.

**C. Menge in Coswig.**

Zum bevorstehenden Quartale empfehle ich  
mich bestens zur Besorgung nachstehender Zeit-  
schriften: Gartenlaube, Daheim, Bazar, Vic-  
toria und Allgemeine Modenzeitung.

**C. Menge in Coswig.**

Frische Münchener Schmelzbutter, Genueser  
Citronat, so wie alle Backwaaren halte ich  
zum bevorstehenden Feste unter billigster Preis-  
notirung bestens empfohlen.

**C. Hebecker in Raguhn.**

Rheinische Wallnüsse, das Schock 2 Sgr. und  
2½ Sgr., empfiehlt

**C. Hebecker in Raguhn.**

## Die Lederhandlung von M. Fürstenheim in Hannover

offerirt

### fertige englische Leder-Treibriemen,

welche wegen ihrer ausserordentlichen Haltbarkeit als etwas Vorzügliches zu empfehlen sind.

Als etwas Besonderes empfehle ich eine jetzt in Angriff genommene f. Ambalema-Cigarre, das Stück 4 Pf., 100 Stück 1 Thlr.

C. Hebeder in Maguhn.



Auf der Domaine Tornau bei Rosslau stehen mehrere ganz starke Ackerpferde zum Verkauf.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen beim Bäcker Leopold Deute in Tesniz.

Eine Grube guter Kuhdünger ist zu verkaufen beim Häusler Wihl. Körting in Kochstedt.

Dienstag, den 20. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

sollen im Forsthaufe zu Wörlitz ein leichter vierfüßiger Wagen mit Druckfedern, ein- und zweispännig zu fahren, und ein leichter Jagdwagen mit Leitern, ein- und zweispännig zu fahren, meistbietend verkauft werden.

Versteigerung in Prosigk.

Dienstag, den 3. Januar f. J., Vormittags 10 Uhr, verkaufe ich meistbietend gegen baare Zahlung im Heinrich'schen Gasthose zu Prosigk folgende Gegenstände: 1 Kuh, 1 Pferd (Fuchsstute mit Blasse), 1 vor einem Jahre neu erbauten, einspännigen, eisenachsigen Ackerwagen, 1 noch brauchbaren zweispännigen, eisenachsigen Ackerwagen, 1 Wanzleber Pflug, 1 Hackelbank, 1 Zeugrolle, 1 Hobelbank, 1 Bodfarre, 1 Partie Bachholz, 2 bis 3 Wispel Futterrüben, welche auch sofort verkauft werden können, und noch mehrere Haus- und Gastwirthschafts-Geräthe. Carl Drehkopf.

Vermischte Anzeigen.

Zwei Knaben von auswärts, welche eine der hiesigen Schulen besuchen wollen, finden in einer Familie, wo sie stets unter Aufsicht sind, zu Ostern ein Unterkommen. Näheres

Franzstraße Nr. 33. in Dessau.

Einige Knaben, welche eine der hiesigen Schulen besuchen wollen, finden in einer Lehrerfamilie von Ostern ab gegen billige Pension freundliche Aufnahme und gewissenhafte Beaufsichtigung. Wo? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, in der Hausarbeit erfahren, findet am 1. Januar f. J. einen Dienst Leopoldstraße Nr. 7. parterre.

Ein ordentliches Mädchen, das im Kochen und in der Hauswirthschaft Bescheid weiß, findet zu Neujahr einen Dienst Franzstraße Nr. 41.

Ein zuverlässiger Kutscher, der sich über seine Führung und Geschicklichkeit gehörig auszuweisen vermag und im Stande ist, die Bedienung mit zu besorgen, wird bei gutem Lohne zum sofortigen Dienstantritte gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Montag Abend sind vom Hause des Kammmachers Herrn Reichstein bis nach dem Tapissier-Geschäft von L. Conradi 3 Elle feines schwarzes Tuch verloren worden. Der Finder erhält im obigen Tapissier-Geschäft eine gute Belohnung.

Montag Abend wurde eine blaue Leinwand-schürze von der Zerbster durch die Mittel- und Ballstraße bis Fürstenstraße verloren. Abzugeben in der Expedition d. Bl. gegen den besten Dank.

Dienstag Abend ist von der Franzstraße bis zum Theater oder im Theater selbst ein brauner Pelztragen mit gleichfarbigem Futter verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung oder besten Dank abzugeben Franzstraße Nr. 4., eine Treppe hoch.

Ein schwarzer Pelztragen mit rothseidenem Futter ist Mittwoch Abend von der Cavalierstraße bis zur Fürstenstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Centra  
des Rech

Die B  
von Gelb  
rische Sic  
sowohl, a  
Schwierig

Es ist  
den Darle  
talisten ein  
der Erster  
der Letztere  
Hierdurch  
eine Centru  
haben.

Eine sol  
nicht.

Mit Rü  
den Hypoth  
den zu ver  
talisten  
stimmen  
die Hypoth  
diesem Jn  
reau, K  
zumelden  
gung me  
Hypothel  
herbeizuf

Röthe



Auf Gr  
sches werb  
hiesigen  
Anwesenhei  
der am 1  
kehr der  
allen St  
Mts. zu de  
und Aben  
und am 1  
zum einfac  
zur freie  
mäßigen Z  
December  
gewährt.

Berlin



## Central-Hypotheken-Büreau des Rechtsanwalts Dr. Sander in Köthen für das Herzogthum Anhalt.

Die Beschaffung, so wie die Unterbringung von Geldern auf Grundstücke gegen hypothekarische Sicherstellung ist für den Darlehenswerber sowohl, als den Kapitalisten mit gleich großen Schwierigkeiten verbunden.

Es ist daher ein Bedürfnis, nicht allein für den Darlehenssucher, sondern auch für den Kapitalisten einen Centralpunkt zu haben, an welchem der Erstere mit Erfolg nach Darlehen fragen, der Letztere mit Gewißheit Kapitalien suchen kann.

Hierdurch ergibt sich das öffentliche Interesse, eine Centralstelle für den Hypothekenverkehr zu haben.

Eine solche existirt für das Herzogthum Anhalt nicht.

Mit Rücksicht hierauf habe ich mich entschlossen, den Hypothekenverkehr Anhalts in meinen Händen zu vereinigen. Ich ersuche daher die Kapitalisten Anhalts, ihre auf Hypotheken bestimmten Kapitalien, die Darlehenssucher, die Hypotheken und deren Sicherheit zu den zu diesem Zwecke aufgelegten Listen in meinem Büreau, Ritterstraße Nr. 8. hier selbst, anzumelden und durch eine allgemeine Theilnahme mein Bestreben, die Erleichterung des Hypothekenverkehrs des Herzogthums Anhalt herbeizuführen, zu unterstützen.

Köthen, 15. December 1864.

Der Rechtsanwalt Dr. Sander.



## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Auf Grund mehrfach ausgesprochenen Wunsches werden, um Auswärtigen den Besuch des hiesigen Weihnachts-Marktes und die Anwesenheit bei den Einzugsfeierlichkeiten der am 17. d. Mts. stattfindenden Rückkehr der Gardetruppen zu erleichtern, auf allen Stationen unserer Bahn am 16. d. Mts. zu den Morgens 11 Uhr 20 Minuten und Abends 6 Uhr hier eintreffenden Zügen und am 17. d. Mts. nur zu ersterem Billets zum einfachen Preise ausgegeben werden, welche zur freien Rückfahrt mit jedem fahrplanmäßigen Zuge bis einschließlich den 19. December berechtigen. Freige packt wird nicht gewährt.

Berlin, 13. December 1864.

Die Direction.

Erbitte mir bis zum 20. December d. J. die Rechnungen.

Dr. Gustav Philippson.

Morgen, so wie auch nächsten Sonnabend ist mein Geschäft von 5 Uhr Nachmittags an wieder geöffnet.

S. Posner.

In Ehrenkränkungssachen des Dekonomen Friedrich Körting gegen den Anspanner August Lübeck, Beide von hier, hat Letzterer dem Erstem Ehrenerklärung und Abbitte geleistet.

Quellendorf, 13. December 1864.

C. Fackhauer, Friedensrichter.

Zusammentunft der Schlossergesellen  
Sonnabend, den 17. December, Abends  
½ 8 Uhr.  
Der Altgesell.

## Im Saale des Herrn Bertram

findet

Sonnabend, den 17. December,  
ein großes

## Concert für Streichmusik à la Strauss,

ausgeführt

vom Herzogl. Militair-Musikcorps (30 Mann),  
statt, dessen Ertrag dazu bestimmt ist, den armen  
und verwaischen hiesigen Schulkindern eine Weih-  
nachtsfreude zu bereiten.

Entrée 2½ Sgr.,

ohne jedoch der Wohlthätigkeit Schranken zu  
setzen.

Anfang 8 Uhr.

### Programm.

Strauß: Manoeuvrir-Marsch.  
v. Flotow: Ouverture zu Indra.  
Bergson: Gefangscene für Clarinette.  
Strauß: Lockvögel, Walzer.

Strauß: Künstler-Quadrille.  
Wagner: Lied für Oboe: „Ich sende diese  
Blume Dir“.

Strauß: Großes Potpourri, genannt „Der  
Strauß von Strauß“.

Strauß: Coeur-dame, Polka.

Täglich empfiehlt guten, frischen Gänsebraten,  
Gänsefett, so wie auch Spickfeulen bestens

Henriette Herrmann,  
Grüne Gasse Nr. 10.

Heute, Freitag, und morgen, Sonnabend, empfiehlt **Petites Pâtés au ragout fin** (Pastetchen), **Huitres rôtis** (gebackene Austern), **Choux aigre**, **sauce aux huitres** (Sauerfohl mit Austersauce) und **Boeuf fumée à la Hambourg** (hamburger Rauchfleisch), **Gigot de chevreuil rôti** (gebratene Rehleule)

L. Krüger, Koch,  
Mittelstraße Nr. 19., vis-à-vis der  
Baumgarten'schen Buchhandlung.

### Literarische Anzeigen.

In der Aue'schen Buchhandlung (N. Desbarats) in Dessau sind vorräthig folgende

## neuesten Gesellschaftsspiele Das Studenten-Spiel.

aus dem Verlage von Moritz Ruhl in Leipzig:  
Eine höchst interessante Unterhaltung in geselligen  
Kreisen für die reifere Jugend, so wie für  
Erwachsene.

Mit 8 fein color. Darstellungen aus dem Studentenleben und 32 Studenten-Portraits, nebst einer Anzahl Spielbilletts, Namenkarten und Censuren zc.

In brillantem Carton Preis nur 20 Sgr.

## Die Regelsbahn auf dem Tische.

Ein Gesellschaftsspiel für kleine und große  
Regelsfreunde.

Mit 9 brillanten Regelsfiguren, Würfeln und Nummernbilletts.

In eleg. Carton Preis 15 Sgr.

## Die Briefmarkenbörse.

Ein Gesellschaftsspiel für Jung und Alt.  
Mit 60 großen, prachtvollen Abbildungen der schönsten Briefmarken aller Welttheile. Nebst 60 Tausch- und Gewinnmarkenkarten, 30 Nummernbilletts zc.

In eleg. Carton Preis 20 Sgr.

## Die Extrafahrt.

Unterhaltendstes und neuestes

## Dampfwagen-Spiel

für die Jugend, so wie für Erwachsene.

Redaction und Druck von H. Hebrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu **Beilagen** der Aue'schen Buchhandlung (N. Desbarats) und der Buchhandlung Baumgarten u. Comp.

Mit 32 fein color. Bildern und vielen gedruckten  
Kärtchen zc.

In eleg. Carton Preis 15 Sgr.

### Das brillante

## Mosaik-Album

oder die Kunst, in tausendfachen Abwechselungen die schönsten Mosaikbilder in größter Farbenpracht schnell und ohne alle Vorkenntnisse zusammenzustellen.

Eine nützliche und angenehme Beschäftigung zur  
Bildung des Geschmacks

für Knaben und Mädchen.

Mit 36 fein gemalten Würfeln und farbigen  
Vorlagen.

In eleg. Carton Preis 18 Sgr.

(Notiz für Musikfreunde.) Der heutigen Nummer d. Bl. liegt ein Prospect über **neue Musikalien** bei, welche sich durch Gediegenheit, schöne Ausstattung und ungewöhnliche Billigkeit vortheilhaft auszeichnen.

„Des Mädchens Liederwald“ (ohne Liebeslieder, für die reifere weibliche Jugend; 2 Bände à 1 Thlr.) ist nun schon in zweiter Auflage gedruckt.

Ueber Burgmüller's „**kleinen Franz Liszt**“ (3 Hefte, von denen jedes 40—60 complete Stücke enthält und nur 15 Sgr. kostet) sagt die einstimmig lobende Kritik: „Kann Lehrern und Eltern als eine gute Gabe für die kleineren Schüler bestens empfohlen werden.“ (Europa.) — „Ein Album reizender Clavierstücke, die geeignet sind, Anfängern rasche Freude an dem Clavierpiel zu erwecken.“ (Hannov. Courier.) — „Eine überaus reiche Sammlung leichter und anmuthiger Musikstücke, die das Praktische mit dem Angenehmen verbinden; es dürfte für Anfänger kaum ein passenderes Weihnachtsgeschenk geben.“ (Moden-Salon.) — zc.

Baumgarten u. Comp. in Dessau.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel:** Rittergutsbesitzer v. Krosigk aus Rathmannsdorf. Rittergutsbesitzer v. Krosigk a. Hohenz. Gryleben. Hauptmann v. Hommer a. Bernburg. Kaufm. Benjamin, Philippson u. Friedländer a. Berlin. Kfm. Wunderlich a. Zwickau. Verf. Inspector Umende und Kaufm. Wolff u. Stöfel a. Magdeburg.

**Goldener Hirsch:** Kreisgerichts-Rath Holzmann und Commissions-Rath Bartels a. Rethen. Ober-Bürgermeister Delze a. Bernburg. Kfm. Etich a. Zerbst. Gutsbesitzer Haberland a. Groß-Wirschleben. Bürgermeister Drollenier u. Gutsbesitzer Funke a. Ballenstedt. Fabrikant Voigt a. Dönanbrück. Kaufm. Thiele u. Hampe a. Magdeburg. Kfm. Haude a. Berlin.

**Goldener Ring:** Rittergutsbesitzer v. Panther mit Familie u. Dienerschaft a. Bromberg. Baumeister Voigt a. Halberstadt. Dekonom Hanke a. Wosen. Kfm. Taumburg a. Berlin. Kfm. Cohn a. Wörlitz. Kfm. Breitsfeld a. Erla. Gerichtsrath Hartung a. Nordhausen. Fabrikant Struber a. Neuditz. Kfm. Stange a. Hannover. Kfm. Bertram a. Verden.

Die  
Frei  
Stellm  
für köst

M

N<sup>o</sup> 11

Beta  
durch un  
im Forst  
eingehend  
deren im  
nahme der  
Wie  
gedachten  
Revierför  
je nach La  
Def

Beta  
Jahre 184  
sind, werd  
8 Tage an  
Juden  
Strafen ve  
Eltern, resp  
Dess

Beta  
in dem zu  
Commandi  
Börse nze  
Ball